

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die Lustfeuerwerkerei oder vollständige Anweisung zur
Anfertigung aller Feuerwerkskörper, als: Schwärmer,
Land-, Wasser- und Tisch-Raketen, Brander,
Kanonenschläge, Leuchtkugeln, Sterne, Feuerräder, ...**

Weber, Carl

Berlin, [1866]

XIII. Zusammengesetzte Raketen

[urn:nbn:de:bsz:31-101001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101001)

XIII.

Zusammengesetzte Raketen.

Fabritation. — Rakete mit Leuchtkugeln. — Satz. — Mit leuchtenden Schlägen. — Mit Sternenseuer. — Mit Schwärmern.

Zusammengesetzte Raketen sind solche, welche, nachdem sie ausgebrannt sind, noch einige Feuerwerkskörper auswerfen. Um diese Feuerwerkskörper anzubringen bedarf man folgender Vorrichtung:

Man schneidet oben von der Hülse so viel weg, daß der Satz ganz frei daliegt, dann wickelt man einen Streifen Papier, welcher hoch genug ist, um die auszuwerfenden Feuerwerkskörper aufnehmen zu können, um die Hülse. Ist dies geschehen, so klebt man Papier darüber und setzt der Rakete eine dreieckige Kappe auf, welche man Hut nennt und welche dazu dient, daß die Rakete desto leichter die Luft durchschneidet.

Zu einer Rakete mit Leuchtkugeln nimmt man die mit einem Papierstreifen umwundene und auf die Art verlängerte Hülse und ladet in eine 25 Mm. Kaliber haltende Rakete ca. 11 kleine Leuchtkugeln. In den Raum zwischen den Leuchtkugeln steckt man kleine Stopinen, damit sich alle Leuchtkugeln auf einmal entzündend. Man bedient sich dazu des folgenden Satzes:

13	Theile	chlorsaures Kali,
3	"	Salz,
4	"	leichte Kohle,
2	"	Schwefel.

Zu Raketen mit leuchtenden Schlägen nimmt man schwache Hülsen von 12 Mm. Durchmesser und 75 Mm. Länge, bindet sie oben zusammen, füllt sie zwei Durchmesser mit Kornpulver und würgt sie. Dann füllt man sie mit Terpentinöl und wälzt sie in folgendem Pulver:

- 2 Theile Mehlpulver,
- 1 Theil Schwefel,
- 3 Theile Kohlen,
- 1 Theil Kampfer,
- 4 Theile Schmelz,

Nachdem sie getrocknet, wälzt man sie in Anfeuerung, stellt sie mit ihrer offenen Mündung auf den offenen Satz der Rakete und steckt zwischen die Höhlungen einiger der Hülsen einige Stopfzotten, welche den Ueberzug derselben anzünden.

Recept zu Raketen mit Feuerpußen.

- 4 Theile Kampfer,
- 3 " Schwefel,
- 3 " Salpeter,
- 24 " Schmelz,

werden zu Pulver gerieben und in 33 Gramm Essig und Kampfer gesotten, dann wieder getrocknet und zu Pulver gerieben und darunter feine Fädchen Baumwolle gethan. Hieraus wird sodann mit Weingeist ein Teig gemacht und aus diesem Kugeln wie Erbsen gedreht, welche zuletzt in Anfeuerung gewälzt werden.

Recept zu Raketen mit Sternfeuer.

- 5 Theile Stahlfeilspäne,
- 9 " Schwefel,
- 12 " Salpeter,
- 30 " Schmelz.

Im übrigen wird ganz so verfahren, wie bei der Feuer-
putze, nur daß die Kugeln die Größe einer Haselnuß
haben müssen.

Raketen mit Schwärmen.

Man streut auf die Schlagscheibe der Raketen Korn-
pulver und setzt die Schwärmer darauf, dieselben müssen gut
mit Anfeuerung versehen sein, dann leimt man sie zu und
setzt den Hut auf.

nimmt
5 Lin.
durchmesser
sie mit

erang,
Sag
hilfen
n.

ig und
ver ge-
gethan.
ht und
legt in